

Presseinformation

5. Mai 2026 / 3 Seiten

HepNet Symposium: interdisziplinärer Austausch zu aktuellen Entwicklungen in der Hepatologie

Angesichts vielfältiger neuer therapeutischer Optionen rücken Lebererkrankungen zunehmend in den Fokus der Medizin. Vor diesem Hintergrund lädt die Deutsche Leberstiftung zum 22. HepNet Symposium am 26. und 27. Juni 2026 in Hannover ein. Das vielseitige und praxisnahe Programm deckt die gesamte Bandbreite hepatologischer Erkrankungen ab. Zudem bietet die etablierte wissenschaftliche Tagung die Möglichkeit zur Fortbildung, zum kollegialen Austausch und zur Diskussion aktueller Entwicklungen in der Hepatologie. Akkreditiert wurde das HepNet Symposium von der Ärztekammer Niedersachsen. Für junge Teilnehmende bietet die Deutsche Leberstiftung ein Reise-Stipendium an.

Die erste Sitzung des Symposiums, zum Thema „Cholestatische Lebererkrankungen“, beginnt mit einem Vortrag zu neuen Entwicklungen bei der Primär Biliären Cholangitis (PBC) und der Primär Sklerosierenden Cholangitis (PSC). Im Anschluss folgt eine Podiumsdiskussion, bei der klinische Fallbeispiele aus der Praxis beleuchtet werden.

Die beiden *Special Lectures* beschäftigen sich mit Innovationen und Herausforderungen in der Hepatologie. Themen sind die neue Indikation und neue Organe für die Lebertransplantation sowie die Krankheitslast von Lebererkrankungen in Deutschland.

Die Vorträge in der Sitzung „Lebertumoren“ befassen sich mit den wichtigsten Neuigkeiten von aktuellen Kongressen und der histologischen Immunklassifikation des Hepatozellulären Karzinoms (HCC). Ein interdisziplinäres Tumorboard diskutiert im Anschluss komplexe Fallbeispiele.

Am Samstag werden „Lebererkrankungen von AIH bis Zirrhose“ behandelt. Themen der Vorträge sind Therapien bei Lebererkrankungen im Endstadium, neue Entwicklungen bei seltenen Lebererkrankungen, Portale Hypertension ohne Zirrhose und Neues aus dem „ERN RARE-LIVER“ (Europäisches Referenznetzwerk für Seltene Lebererkrankungen). In der Podiumsdiskussion stehen Medikamenten-induzierte Leberschädigungen (DILI) und die Autoimmunhepatitis (AIH) im Fokus.

Neue Erkenntnisse und Daten zu viralen Hepatitiden und zu steatotischen Lebererkrankungen sind die Themen der Vorträge und der Podiumsdiskussion in der darauffolgenden Sitzung.

Ein besonderer Programmschwerpunkt ist die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses. Im Rahmen des Symposiums werden ausgewählte Forschungsarbeiten präsentiert und ausgezeichnet. Außerdem hat die Deutsche Leberstiftung für die Teilnahme am Symposium wieder Reise-Stipendien ausgeschrieben, um die Teilnahme von jüngeren Menschen an dieser Veranstaltung zu fördern.

„Das HepNet Symposium hat sich als wichtige Plattform für den Austausch zwischen Grundlagenforschung und klinischer Medizin etabliert“, erklärt Prof. Dr. Markus Cornberg, Leiter des Wissenschaftlichen Komitees der Deutschen Leberstiftung. „Gerade angesichts der aktuellen Entwicklungen in der Diagnostik und Therapie von Lebererkrankungen ist ein strukturierter, interdisziplinärer Dialog von großer Bedeutung, um neue Erkenntnisse zeitnah in die Patientenversorgung zu integrieren. Durch interaktive Formate fördern wir den fachlichen Dialog und die Übertragbarkeit neuer Erkenntnisse in den klinischen Alltag.“

Mit dem HepNet Symposium setzt die Deutsche Leberstiftung ihr Engagement fort, die Forschung auf dem Gebiet der Lebererkrankungen zu fördern und den Wissenstransfer zwischen Wissenschaft und klinischer Praxis nachhaltig zu stärken.

Das komplette Programm des 22. HepNet Symposiums sowie die Möglichkeit zur Anmeldung und weitere Informationen, auch zum Reise-Stipendium, bietet die Deutsche Leberstiftung auf ihrer Website unter: www.deutsche-leberstiftung.de/symposium.

Deutsche Leberstiftung

Die Deutsche Leberstiftung befasst sich mit der Leber, Lebererkrankungen und ihren Behandlungen. Sie hat das Ziel, die Patientenversorgung durch Forschungsförderung und eigene wissenschaftliche Projekte zu verbessern. Durch intensive Öffentlichkeitsarbeit steigert die Stiftung die öffentliche Wahrnehmung für Lebererkrankungen, damit diese früher erkannt und geheilt werden können. Die Deutsche Leberstiftung bietet außerdem Information und Beratung für Betroffene und Angehörige sowie für Ärzte und Apotheker in medizinischen Fragen. Weitere Informationen zur Stiftung unter www.deutsche-leberstiftung.de. Auf der Website finden Sie unter anderem umfangreiche Informationen sowie Bildmaterial für Betroffene, Interessierte, Angehörige der Fachkreise und Medienvertreter.

UNSERE BUCHEMPFEHLUNGEN



„Das Leber-Buch“ informiert allgemeinverständlich und umfassend über die Leber, Lebererkrankungen, Diagnosen und Therapien, 5., erweiterte und aktualisierte Auflage, 2025.

Das Leber-Buch ist im Buchhandel erhältlich: ISBN 978-3-8426-3043-7, € 22,00 [D].



„Das große Kochbuch für die Leber“ – 122 Rezepte, Küchentipps und Regeln für eine lebergesunde Ernährung, 2., aktualisierte Auflage, 2026.

Das Kochbuch ist im Buchhandel erhältlich: ISBN 978-3-8426-3100-7, € 28,00 [D].

Journalisten können für ihre Berichterstattung Rezensionsexemplare per E-Mail an asche@humboldt.de anfordern.

Kontakt

Deutsche Leberstiftung | Bianka Wiebner | Carl-Neuberg-Straße 1 | 30625 Hannover
Tel 0511 – 532 6815 | Fax 0511 – 532 6820 | presse@deutsche-leberstiftung.de